



**BI GiesenSchacht e.V.**

31180 Giesen, 27.06.2017  
OT Ahrbergen

[bigiesenschacht@gmail.com](mailto:bigiesenschacht@gmail.com)  
[www.bi-giesenschacht.de](http://www.bi-giesenschacht.de)

Herrn Friedhelm Prior, Fraktionsvorsitzender CDU-Kreistagsfraktion  
Herrn Klaus Bruer, Fraktionsvorsitzender SPD-Kreistagsfraktion  
Herrn Klaus Holger Schröter-Mallohn, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die  
Grünen-Kreistagsfraktion

### **Wiederaufnahme des Kalibergbaus in Giesen (Nds.)**

Salzbelastung des Grundwassers in der Gemeinde Giesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Hartsalzwerk SG ist mit dem LK Hildesheim das Einvernehmen zur Einleitung von Abwässern des geplanten Bergwerkes in die Innerste herzustellen.

In diesem Zusammenhang stellen sich aktuell Fragen um die Grundwasserver-salzung in der Gemeinde Giesen.

#### **Aktuelle Situation:**

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) weist auf dem NIBIS@Kartenserver<sup>1</sup> westlich und östlich, im Nahbereich der Althalde, Chloridkonzentration im Grundwasser von mehr als 250 mg/l aus.

Darüber hinaus wird in den gleichen Karten am Bruchgraben zwischen B6/Sarstedt und Ahrbergen, sowie einer Messstelle an den Giftener Teichen, ein Chloridgehalt im Grundwasser von >500 mg/l ausgewiesen.

In den Antragsunterlagen für die Wiederinbetriebnahme (I-8) wurde das Grundwasser nördlich der Althalde messtechnisch untersucht. Dort wurden Salzgehalte im Grundwasser von mehr als 300 Gramm/Liter (!) ermittelt<sup>2</sup>. Die Chloridkonzentrationen sind dort **1200-fach höher** als die empfohlenen Grenzwerte für gute Wasserqualität von 250 mg/l.

---

<sup>1</sup> <http://nibis.lbeg.de/cardomap3/?TH=HUEK200VERSALZ>

<sup>2</sup> siehe Stellungnahme von Dr. Krupp, Seite 8 ff.



Mit dem Ziel die EU-WRRL (s. Anhang) umzusetzen und die Vorgaben zu erreichen, möchten wir den Kreistag um Klärung folgender Fragen bitten:

1. Welche Maßnahmen wurden bisher vom LK Hildesheim als untere Boden-, Wasser- und Naturschutzbehörde ergriffen, um die Qualität der belasteten Grundwasserbereiche in der Gemeinde Giesen zu verbessern?
2. Welche Fortschritte wurden durch diese Maßnahmen erreicht?
3. Welche Maßnahmen sind aktuell und in Zukunft geplant um dem Verbesserungsgebot der EU-WRRL gerecht zu werden?
4. In welcher Form wird die aktuelle Grundwassersituation der betroffenen Gebiete der Gemeinde Giesen bei einer neuen Einleitgenehmigung berücksichtigt?
5. Wie wird verhindert und sichergestellt, dass es keine weitere Verschlechterung der Grundwasserqualität durch die neue Kali-Produktion gibt?

Mit freundlichem Gruß

Dirk Fietz  
BI-GiesenSchacht e.V.

Anlagen

I-8 Bericht zur TEM-Messung Auszug Althalde.pdf  
Krupp\_Einwendung\_PFV\_Siegfried-Giesen\_2.pdf  
Versalzung des Grundwassers-3.pdf



## EU-WRRL

Ziel der EU-WRRL ist der Schutz der Binnenoberflächengewässer, der Übergangsgewässer, der Küstengewässer und des Grundwassers durch:

- a) Vermeidung einer weiteren Verschlechterung, sowie Schutz und Verbesserung des Zustands der aquatischen Ökosysteme und der direkt von ihnen abhängenden Landökosysteme und Feuchtgebiete im Hinblick auf deren Wasserhaushalt,
- b) Förderung einer nachhaltigen Wassernutzung auf der Grundlage eines langfristigen Schutzes der vorhandenen Ressourcen,
- c) Anstrebens eines stärkeren Schutzes und einer Verbesserung der aquatischen Umwelt, unter anderem durch spezifische Maßnahmen zur schrittweisen Reduzierung von Einleitungen, Emissionen und Verlusten von prioritären Stoffen und durch die Beendigung oder schrittweise Einstellung von Einleitungen, Emissionen und Verlusten von prioritären gefährlichen Stoffen.